

ST gratis

solinger-tageblatt.de

Solinger Tageblatt

kalaydo.de

das regionale Findernet

» stellen

» auto

» immo

» markt platz

» inser

Impressum

Ihr Weg: Home - Solingen - Solinger News

Solingen

Solinger News
Sport
Wetter
ST-Aktionen
ST-Serien
Leichlingen

Karl

Story
Party Fotos
Lehrstelle 2006
...mehr

Foto-Galerie

Weltnachrichten

Thema des Tages
dpa-Ticker
Brennpunkte
...mehr

ST-Karte

Service

Leserbrief
Watt und Volt
Not + Hilfe
...mehr

Anzeigen

Lesen
Aufgeben
Muster-Broschüren
...mehr

Prisma

TV-Programm
Starguide

Freizeit

Reisetipps
Terminkalender
Ausflugstipps
...mehr

Automagazin

Neu auf dem Markt
Test + Technik

Solinger Netguide

Wer Wo Was
E-Mail-Adressen

"Bergischer Ring" bald gekappt?

2007 fallen Fördermittel der Regionale weg, Büro wird geschlossen, Fahr-Angebote stehen auf dem Prüfstand. Hoffen auf Treffen beim Minister.

(hpm) Der "Bergische Ring" scheint vor einer drastischen Kürzung seiner Fahrangebote zu stehen, falls nicht doch noch Fördermittel vom Land, den bergischen Kommunen oder von Firmen und Privatpersonen fließen.

Im Frühjahr 2000 schlossen sich ein Dutzend verkehrs- und industriehistorische Vereine aus Remscheid, Solingen und Wuppertal sowie aus Erkrath und Radevormwald und einige Privatpersonen zum "Bergischen Ring" zusammen. Die Vereine (wie das Solinger O-Bus-Museum) besitzen allesamt industriehistorisch interessante Gebäude und Verkehrsanlagen und andererseits historische Fahrzeuge.

Im April 2002 startete der Verein seine erste Fahrsaison mit historischen Fahrzeugen. Zuletzt wurden mit einem erheblich verbesserten Angebot auf drei Rundtouren bergische Sehenswürdigkeiten verknüpft - eine touristische Attraktion. Beispielsweise wurden auf der Neander-Tour Hochdahl und der Brückenpark Müngsten, Radevormwald und Kohlfurth mit Straßenbahnen, Omni- und Schienenbus vernetzt. Eine zweite Schloss-Tour führt von Vohwinkel mit dem O-Bus bis Unterburg. Die Zahl der Fahrgäste betrug jährlich regelmäßig über 20 000: Denn zum Angebot gehören auch die verkehrs- und industriehistorischen Museen der Mitgliedsvereine. In Erkrath-Hochdahl wird die Geschichte der Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn-Gesellschaft gezeigt, der ältesten westdeutschen Eisenbahn. In Radevormwald wird die "Textilstadt Wülfig" präsentiert. So ist der "Bergische Ring" sowohl ein dezentrales Nahverkehrs- als auch Industriemuseum.

Doch das alles kostet Geld: Seit 2001 ist der "Bergische Ring" ein Projekt der "Regionale 2006" der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal. Dabei flossen Mittel in Höhe von rund 1,65 Millionen Euro vom Ministerium für Städtebau und Wohnen in die Region: für die Restaurierung historischer O-Busse ebenso wie für die Sanierung von Fahrzeughallen und Werkstätten sowie die Wiederinbetriebnahme einer rund 13 Kilometer langen Eisenbahnstrecke entlang der Wupper von Oberbarmen bis zur Wupper-Talsperre.

Doch diese Regionale-Mittel waren nur eine Anschubfinanzierung, die nun Ende 2006 ausläuft. Dies hat Konsequenzen für den "Bergischen Ring": Das Büro des Vereins am ehemaligen Solinger Hauptbahnhof wird geschlossen. Der Vertrag mit dem Geschäftsführer läuft ersatzlos aus. "Wir werden uns zwar drastisch einschränken und dazu Mehrarbeit leisten müssen, was Werbung und Angebote betreffen", sagt Hans Joachim de Bruyn-Ouboter. Vorsitzender des "Bergischen Rings". "Wir



Auf Tour zu historischen oder industriellen Sehenswürdigkeiten mit den Oldtimern des "Bergischen Rings": Rund 20 000 Touristen fahren so jährlich durchs Bergische Land.

Archivfoto: Beier

SUCHMASCHINE

Suchbegriff eingeben

 aktuelle Artikel

BERGISCHE LÖWEN

"Löwen" schaffen



weiter
Bergische Löwen

IN STEIN GEMEISSELT

Der Nonnenfriedhof



weiter
In Stein gemeißelt

KARL.

"Du rockst jetzt mit"



weiter
Story

NEU IM KINO

Eine Pop-Königin



die amerikanische R...
eine sehr moderne S...
Königin, die 1793 w...
Revolution geköpft v...
weiter
NEU IM KINO

NEU AUF DEM MARKT

Jaguar XK Coupé: schön bissig



wartet in Holz und L...
weiter

Homepages
Gästebuch
Über uns
E-Mail Adressen Geschäftsstellen Anfahrt
Abonnement
Prämien Gratisabo Schnupperabo

werden dem Regionale-Auftrag gemäß nun alles mit ehrenamtlichen Kräften bewältigen müssen", sieht er auch touristische Angebote auf dem Prüfstand. "Ohne Sponsoren läuft kaum etwas." So haben bereits im ablaufenden Jahr die Stadtwerke Wuppertal mit 20 000 Euro die Neander-Tour unterstützt, eine Tour die allein über das Fahrgastaufkommen nicht zu finanzieren sei. Der Vorsitzende sieht jedoch die gesamte Region in der Pflicht.

Markus Lüdke Lordemann von der Stadt Solingen sieht das ähnlich: "Alle beteiligten Städte und der Verein treffen sich Ende November beim Minister. Dieses Gespräch wollen wir abwarten."

08.11.06

Solinger News

[Zurück](#)
[Druckversion](#)
[Artikel-Versand](#)
[Seitenanfang](#)
 © Solinger Tageblatt

Neu auf dem Mark

WIR IN BURG/HÖHR/
Diskreter Ort für ge



Gastronomie des St
weiter
Wir in Burg/Höhrat